

Neue Wege der Ausbildung

Verein Zukunft Ausbildung und
Arbeitgeberverband suchen Fachkräfte

Minden (mt/lies). Der Verein Zukunft Ausbildung im Mühlenkreis (ZAM) und der Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke stellen jetzt in Minden den Vereinsmitgliedern neue Perspektiven für die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften vor.

Oliver Gubela, Geschäftsführer ZAM, machte deutlich, dass der Verein gegründet wurde, um der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt neue Impulse zu verleihen. Ziel sei es, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Während der Veranstaltung erhielten die Betriebe Informationen über Möglichkeiten der Verbundausbildung als neuem Weg der „Zukunft Ausbildung“. Zudem wurden während der Veranstaltung die individuellen Bedarfe der Ausbildungsbetriebe ermittelt.

André M. Fechner, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes, erklärte, dass nur durch eine hohe Ausbildungsbereitschaft dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden könne. Hier würden aber immer mehr, insbesondere kleinere Unternehmen, teilweise vor

großen Herausforderungen stehen.

Unterstützung in diesen Fällen bietet die Verbundausbildung, die die ZAM seit 2003 anbietet. Verbundausbildung bedeutet, dass die Auszubildenden nicht bei den Betrieben selbst, sondern beim Ausbildungsverein beschäftigt sind und während ihrer Lehre zwei bis drei verschiedene Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Dies stellt insbesondere für kleine und mittlere Betriebe eine praktikable Alternative zu

**Verbundausbildung soll kleine
Betriebe entlasten.**

dem klassischen Ausbildungsmodell dar. Voraussetzung für die Ausbildung ist, dass zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Interessenten für eine Zusammenarbeit mit der ZAM können sich an die stellvertretende Geschäftsführerin Iris Rohlfing wenden unter rohlfig@zukunft-ausbildung.org oder Telefon (05 71) 78 46 78 10.